

# 1. Chronik 16

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Als sie mit SEINEM Schrein hingekommen waren, richteten sie ihn auf inmitten des Zelts, das Dawid für ihn aufgespannt hatte, und sie nahten Darhöhlungen und Friedmahle dar vor IHM.

<sup>2</sup> Als Dawid allzuende war, die Darhöhung und die Friedmahle darzuhöhen, segnete er das Volk mit SEINEM Namen.

<sup>3</sup> Er verteilte an alljedermann in Jissrael, von Mann bis Weib, an jedermann ein Rundbrot, einen Dattelstock und einen Rosinenkuchen.

<sup>4</sup> Dann gab er vor SEINEN Schrein von den Lewiten als Amtende, und SEIN, des Gottes Jissraels, gedenken zu lassen, zu danken und zu preisen,

<sup>5</sup> Assaf als Haupt, und als seinen Zweiten Secharja, Jeiel, Schmiramot, Jeziel, Mattitja, Eliab, Bnajahu, Obed Edom und Jeiel, mit Harfengerät und mit Leiern, und Assaf, hören zu lassen mit Zimbeln,

<sup>6</sup> Bnajahu und Jachasiel, die Priester, mit Trompeten, vor dem Schrein des Gottesbundes, stetig.

<sup>7</sup> Damals, an jenem Tag, gab Dawid hauptmalig an, man solle IHM danken, durch Assaf und seine Brüder:

<sup>8</sup> Danket IHM, ruft seinen Namen aus, tut unter den Völkern seine Handlungen kund!

<sup>9</sup> Singet ihm, harfet ihm, Besinnet all seine Wunder!

<sup>10</sup> Preist euch um den Namen seiner Heiligkeit! Preise sich das Herz der IHN Suchenden!

<sup>11</sup> Fragt nach IHM und seiner Macht, suchet stetig sein Antlitz!

<sup>12</sup> Gedenket der Wunder, die er getan hat, seiner Erweise, der Gerichte seines Munds,

<sup>13</sup> Same Jissraels, seines Knechts, Söhne Jaakobs, seines Erwählten!

<sup>14</sup> Das ist ER, unser Gott, in allem Erdreich seine Gerichte.

<sup>15</sup> Auf Weltzeit gedenket seines Bunds, - der Rede, die er hat entboten auf tausend Geschlechter - ,

<sup>16</sup> den er mit Abraham schloß, seines Schwures an Jizchak,

<sup>17</sup> er erstellte es Jaakob zum Gesetz, Jissrael zum Weltzeitbund,

<sup>18</sup> sprechend: Dir gebe ich das Land Kanaan, Schnurbereich eures Eigentums.

<sup>19</sup> Als ihr zählige Leute wart, geringgültig und gastend darin,

<sup>20</sup> die einhergingen von Stamm zu Stamm, von Königreich zu anderem Volk,

<sup>21</sup> ließ er niemand zu, sie zu bedrücken, ermahnte Könige ihretwegen:

<sup>22</sup> Rühret nimmer an meine Gesalbten, meinen Kündern tut nimmer übel!

<sup>23</sup> Singt IHM, alles Erdreich, von Tag zu Tag heroldet sein Befreien!

<sup>24</sup> erzählt unter den Stämmen seine Ehre, unter allen Völkern seine Wunder!

<sup>25</sup> Denn ER ist groß und sehr zu preisen, zu fürchten er über alle Götter.

<sup>26</sup> Denn Gottnichtse sind alle Götter der Völker, ER aber hat den Himmel gemacht.

<sup>27</sup> Vor seinem Antlitz ist Hehre und Glanz, an seiner Stätte ist Macht und Wonne.

<sup>28</sup> Zollt IHM, Sippen der Völker, zollt IHM Ehre und Macht,

<sup>29</sup> zollt IHM seines Namens Ehre! Traget Spende, kommt vor sein Antlitz, werft euch IHM im Erglänzen der Heiligung hin,

<sup>30</sup> vor seinem Antlitz windet euch, alles Erdreich! Gefestet, wohl, ist die Welt, nie wankt sie.

<sup>31</sup> Freuen sollen sich die Himmel, jauchzen soll das Erdreich, man sage unter den Stämmen: ER trat die Königschaft an!

<sup>32</sup> Das Meer dröhne und was es füllt, das Gefild entzücke sich und alles was drauf ist,

<sup>33</sup> dann sollen jubeln die Bäume des Walds, vor SEINEM Antlitz, da er kommt, das Erdreich zu richten!

<sup>34</sup> Danket IHM, denn er ist gütig, denn in Weltzeit währt seine Huld.

<sup>35</sup> Sprecht: Befreie uns, Gott unsrer Freiheit! hol uns zuhauf, rette aus den Erdstämmen uns, deiner Heiligkeit Namen zu danken, uns deiner Preisung zu rühmen!

<sup>36</sup> Gesegnet ER, der Gott Jissraels, von der Weltzeit her und für die Weltzeit! Und sie sprachen, alles Volk: Jawahr! Preis sei IHM!

<sup>37</sup> Dann ließ er dort vorm Schrein SEINES Bundes Assaf und seine Brüder, vor dem Schrein stetig zu amten, des Tags Sache an ihrem Tag,

<sup>38</sup> dazu Obed Edom und deren Brüder, achtundsechzig, Obed Edom Sohn Jedituns und Chossa als Torhüter,

<sup>39</sup> Zadok aber, den Priester, und seine Brüder, die Priester, vor SEINER Wohnung auf der Kuppe, der in Gibon,

<sup>40</sup> Darhöhungen IHM zu höhen, auf der Darhöhungsstatt, stetig, morgens und abends, und für alles in SEINER Weisung Geschriebne, die er über Jissrael gebot,

<sup>41</sup> und bei ihnen Heman, Jedutun und die übrigen Erlesnen, die mit Namen verzeichnet sind, IHM zu danken, denn in Weltzeit währt seine Huld,

<sup>42</sup> und bei ihnen, Heman und Jedutun, Trompeten und Zimbeln, für die Hörenlassenden, und das Sanggerät Gottes, und die Söhne Jedutuns fürs Tor.

<sup>43</sup> Dann gingen sie, alles Volk, jedermann nach seinem Haus, Dawid aber wandte sich, sein Haus zu segnen.